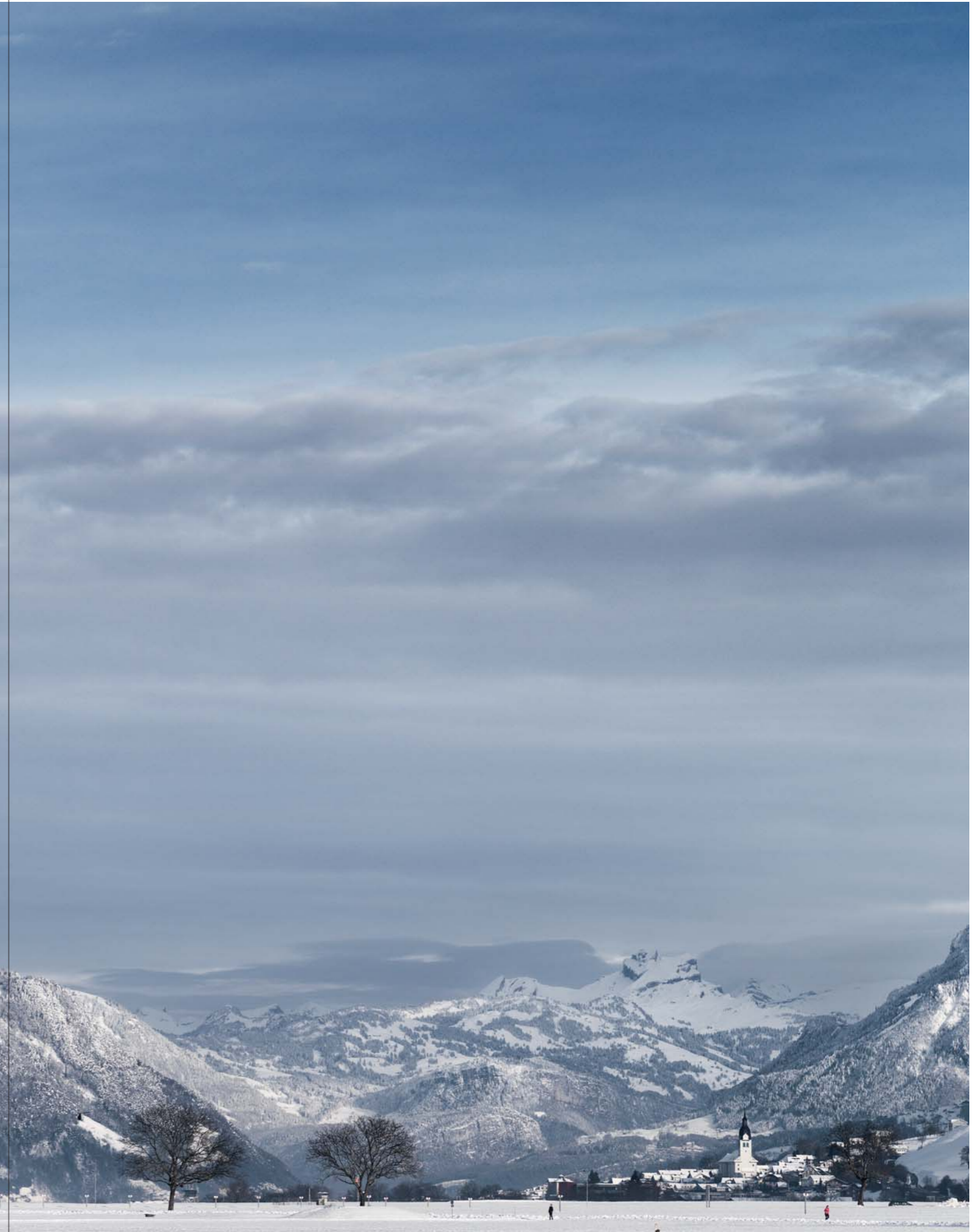


131. Geschäftsbericht 2014

**NSV**  
**Sichere Sache.**





|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Inhalt                      |    |
| Editorial                   | 5  |
| Engagement der NSV          | 8  |
| Corporate Governance        | 11 |
| Zusammensetzung VR          | 12 |
| Zusammensetzung GL          | 13 |
| Netzwerk                    | 14 |
| Sichern                     | 18 |
| Versichern                  | 19 |
| Kapitalanlagen              | 21 |
| Bilanz                      | 22 |
| Erfolgsrechnung             | 23 |
| Geldflussrechnung           | 24 |
| Eigenkapitalnachweis        | 25 |
| Anhang                      | 27 |
| Bericht der Revisionsstelle | 44 |
| Danke                       | 47 |

## EDITORIAL

Aufgrund der positiven Schadenentwicklung und der günstigen Entwicklung der Finanzmärkte hat die NSV im Verlaufe der letzten Jahre eine solide Kapitalausstattung aufgebaut. Dazu hat auch das Berichtsjahr mit einem Nettoschadenvolumen von CHF 2'433'000 und Ergebnis aus den Kapitalanlagen von CHF 7'346'000 beigetragen. Mit ihrem risikotragenden Kapital kann die NSV schwere Ereignisse ohne einen Ausfall überstehen.

Dank dieser Kapitalbasis konnte die NSV ihre Versicherten auch dieses Jahr mit einem Rabatt an der guten Ertragssituation partizipieren lassen. Gleichzeitig hat die NSV die Haushalte des Kantons und der Gemeinden mit ihren Leistungen in den Bereichen Intervention und Prävention mit über CHF 4.9 Mio. entlastet.

Die Beteiligung der Versicherten am guten Geschäftsverlauf und die Entlastung der öffentlichen Hand mit nachhaltigen Unterstützungsleistungen stehen sinnbildlich für die Aufgabe der NSV. Sie leistet im Kanton Nidwalden einen substanziellen Beitrag für die Sicherung und den Erhalt der volkswirtschaftlichen und sozialen Grundlagen.

Wegweisend für dieses erfolgreiche System sind die Selbständigkeit und die unternehmerische Verantwortung. Ausreichende Reserven und das Konzept «Sichern & Versichern» schaffen das nötige Vertrauen in eine «Sichere Sache».

Wir danken für das Interesse und wünschen spannende Lektüre!

Karl Tschopp  
Präsident

Dr. Christoph Baumgartner  
Direktor



## DAS ENGAGEMENT DER NSV

### Integrales Risikomanagement

Bei Risikomanagement mag man zuerst an die Bewältigung und Behebung von entstandenen Schäden denken. Integrales, nachhaltiges Risikomanagement beginnt jedoch früher. Es setzt an, bevor Schäden entstehen und beginnt mit der entsprechenden Vorbeugung.

### Prävention

Die NSV nutzt ihre Erfahrung aus der Abwicklung von Feuer- und Naturereignissen für die Entwicklung von nachhaltigen Massnahmen zur Verminderung von Schäden. Deshalb engagiert sie sich in der Fachkommission Naturgefahren, bei der Notfallplanung, im Brandschutz und in der Elementarschadenverhütung.

### Intervention

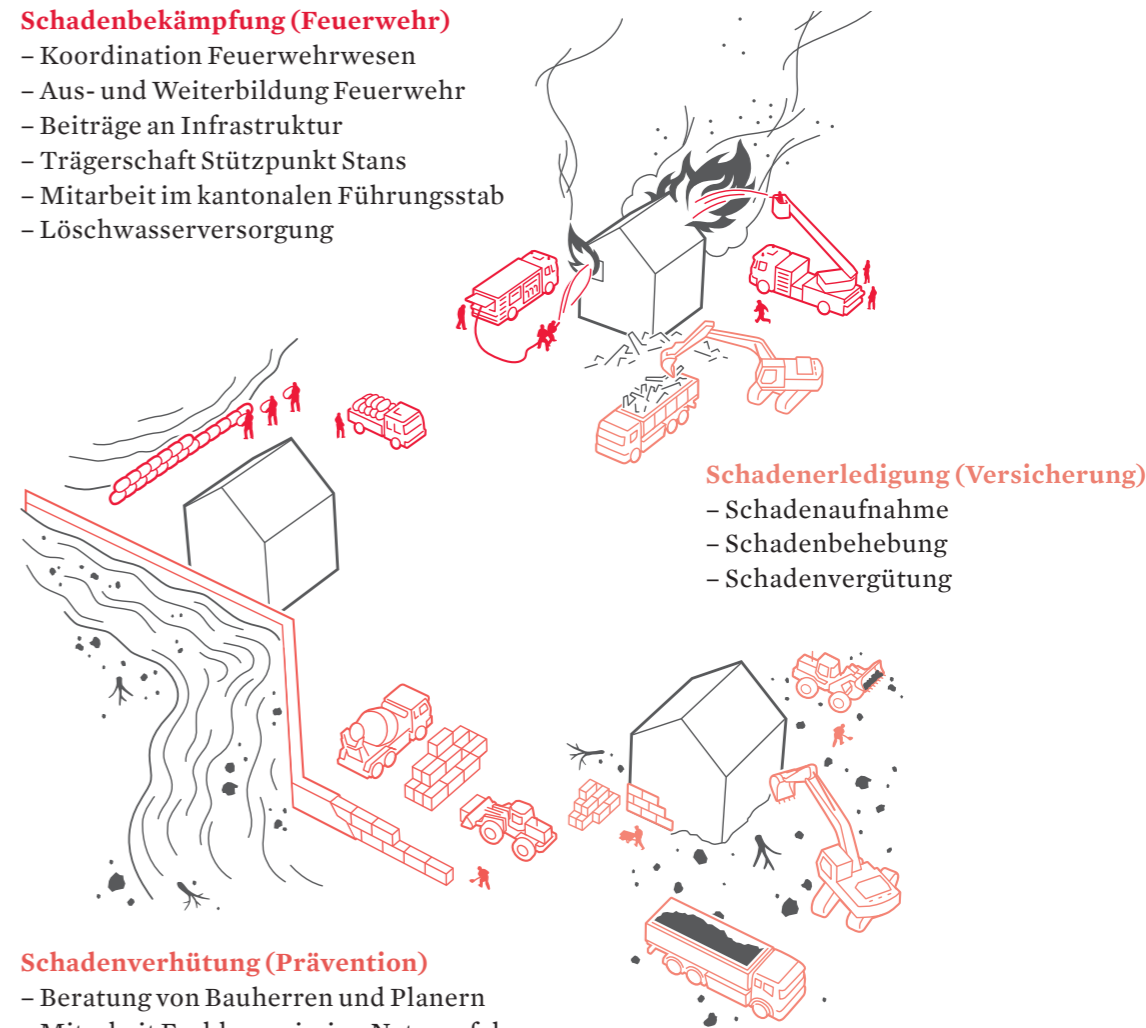
Für die Bewältigung von Ereignissen betreibt die NSV darüber hinaus die Stützpunktfeuerwehr, koordiniert das Feuerwehrgesamtwesen und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, den Rettungsdiensten sowie dem Zivilschutz.

### Sichern & Versichern

Dadurch entsteht in einem Betrieb unter einem Dach ein einmaliges Zusammenspiel von verschiedenen Disziplinen bei der Bewältigung von Schadenereignissen. Mit dem System «Sichern & Versichern» markiert die NSV einen wichtigen Baustein in einem umfassenden Sicherheitssystem zugunsten der Bevölkerung.

### Schadenbekämpfung (Feuerwehr)

- Koordination Feuerwehrgesamtwesen
- Aus- und Weiterbildung Feuerwehr
- Beiträge an Infrastruktur
- Trägerschaft Stützpunkt Stans
- Mitarbeit im kantonalen Führungsstab
- Löschwasserversorgung



### Schadenerledigung (Versicherung)

- Schadenaufnahme
- Schadenbehebung
- Schadenvergütung

### Schadenverhütung (Prävention)

- Beratung von Bauherren und Planern
- Mitarbeit Fachkommission Naturgefahren
- Mitarbeit kantonale Notfallplanung
- Objektschutz Naturgefahren
- Brandschutz

## CORPORATE GOVERNANCE

### **Anstalt ohne Dotationskapital**

Die NSV ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden (Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung, NSVG vom 27. April 1986). Der Kanton hat seit der Gründung im Jahre 1884 nie ein Dotationskapital einbezahlt. Die NSV finanziert sich über Versicherungsprämien, die Präventions- und Interventionsabgabe sowie aus Erträgen ihres Kapitals. Sie ist verpflichtet, den Nutzen der Versicherung sowie allfällige Gewinne ausschliesslich und direkt den Versicherten zukommen zu lassen.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat legt die Strategie und die Grundsätze der Organisation fest. Aus dem Verwaltungsrat konstituieren sich der Strategie-, der Bau- und der Anlageausschuss. Die Entschädigung der Verwaltungsräte beträgt CHF 250 je Sitzung. Als Pauschale erhalten der Präsident CHF 12'000, der Vizepräsident CHF 6'500 und die Mitglieder je CHF 5'000. Die Pauschale von Mitgliedern des Regierungsrates geht an die Staatskasse. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsratspräsidenten betrug im Berichtsjahr CHF 17'250 und das Gesamthonorar des Verwaltungsrates CHF 74'650.

### **Direktion**

Die Direktion leitet die Geschäfte der NSV. Sie ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind. Auf nationaler Ebene war der Direktor im Berichtsjahr als Mitglied der Poolleitung des Schweizerischen Erdbebenpools und als Mitglied der Instanzenkonferenz der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) tätig. Er ist zudem Mitglied der ausserparlamentarischen Kommission «Plattform Naturgefahren» des Bundes (PLANAT) und Mitglied des Lenkungsausschusses «Aufgabenteilung Versicherungen / öffentliche Hand».

### **Revisionsstelle**

Der Landrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Anstalt aus. Revisionsstelle der NSV ist die landrätliche Aufsichtskommission. Sie beauftragt für die Rechnungs- und Geschäftsprüfung als Revisionsstelle die Balmer Etienne AG mit Roland Furger als spezialgesetzlich zugelassenem leitenden Revisor bei Versicherungsunternehmen.



## VERWALTUNGSRAT & GESCHÄFTSLEITUNG

VERWALTUNGSRAT

DIREKTION

SICHERN

VERSICHERN

ZENTRALE DIENSTE

### Verwaltungsrat

Karl Tschopp  
Präsident, Landrat, Rechtsanwalt,  
Mitglied Strategieausschuss

Viktor Baumgartner  
Vizepräsident, Landrat,  
eidg. dipl. Sanitärinstallateur,  
Mitglied Bauausschuss

Karin Kayser  
Mitglied, Regierungsrätin,  
Ing. HTL Garten-, Obst- und Weinbau,  
Mitglied Strategieausschuss

Stefan Bosshard  
Mitglied, Landrat,  
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer,  
Mitglied Anlageausschuss

Christian Landolt  
Mitglied, Landrat,  
dipl. Bauing. HTL / STV,  
Mitglied Bau- und Anlageausschuss

Hans-Peter Zimmermann  
Mitglied, Landrat, Landwirt,  
Mitglied Strategieausschuss

Martin Zimmermann  
Mitglied, Landrat,  
eidg. dipl. Maurermeister / GF,  
Mitglied Bau- und Anlageausschuss

### Geschäftsleitung

Dr. Christoph Baumgartner  
Direktor

Erika Kaeser  
Leiterin Zentrale Dienste,  
stv. Direktorin

Toni Käslin  
Leiter Sichern,  
Feuerwehrrinspektor

Walter Mathis  
Leiter Versichern

Vreny Gander  
Leiterin Backoffice,  
stv. Leiterin Zentrale Dienste

Beat Meier  
Leiter Prävention,  
stv. Leiter Sichern

Markus Amstutz  
Leiter Mobiliar,  
stv. Leiter Versichern

## NETZWERK

### CHF 17 Mia. in Nidwalden

Die NSV versicherte im Kanton Nidwalden per Ende 2014 Gebäude und Fahrhabe im Wert von CHF 17'349'227'520. Das Versicherungskapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 420 Mio. zugenommen. Für dieses zusätzliche Versicherungskapital bildet die NSV die versicherungstechnisch notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Reserven.

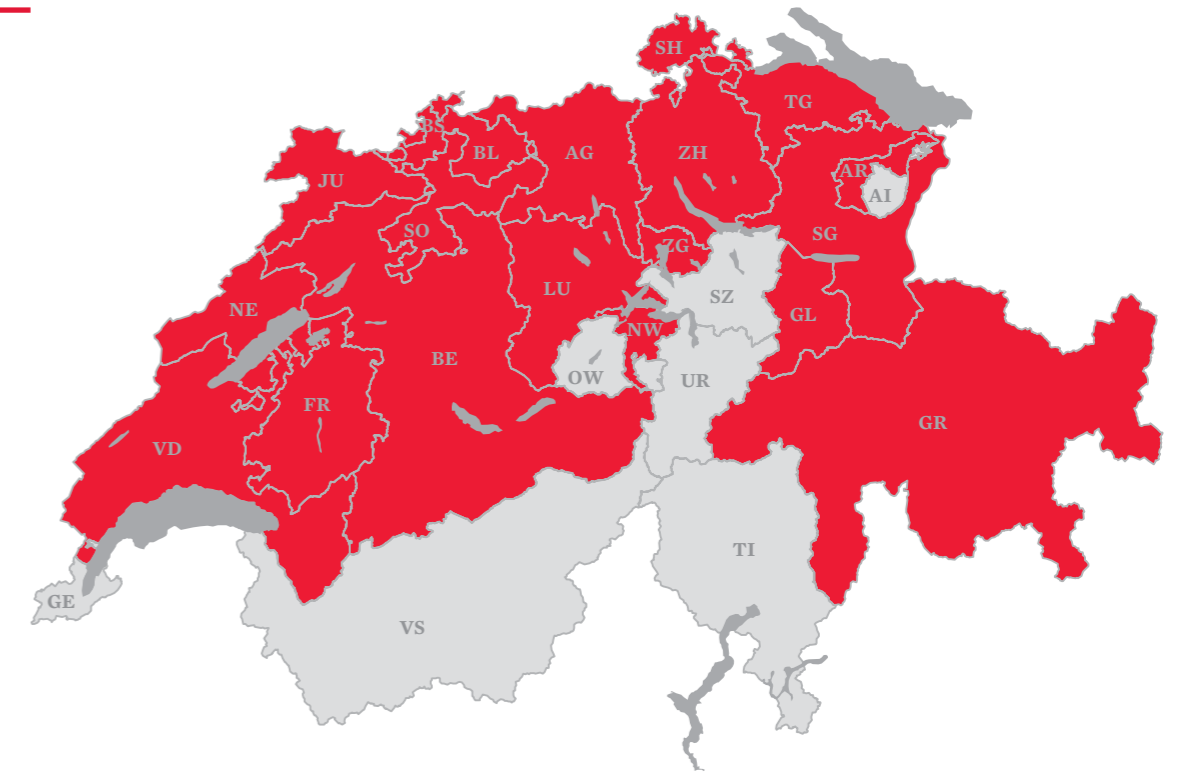
### CHF 2'200 Mia. in 19 Kantonen

Gesamtschweizerisch sind die Zahlen noch weit beeindruckender. 19 KGV versichern über 80% des gesamten Gebäudebestandes in der Schweiz mit einem Versicherungskapital von über CHF 2.2 Billionen. 18 kantonale Gebäudeversicherungen betreiben gemeinsam ein effizientes Rückversicherungssystem, damit die Leistungsverpflichtungen auch in extremen Schadenjahren eingehalten werden können.

### CHF 2 Mia. für Erdbebenschäden

Zudem hat sich die NSV mit 16 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen im «Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung» zusammengeschlossen. Dieser Pool leistet freiwillige Zahlungen bei schweren Erdbeben. Die maximal verfügbare Summe beträgt pro Ereignis CHF 2 Mia.

Kantone mit  
Gebäudeversicherungs-  
monopolen (rot)





## SICHERN

Aufgabe des Bereichs «Sichern» ist es, Schäden zu vermeiden und zu mindern. Dafür braucht es sowohl geeignete Vorgaben als auch eine geeignete Infrastruktur. Im Bereich Sichern wurden im Berichtsjahr die neuen Brandschutzvorschriften verabschiedet. Mit dem Bau zweier neuer Feuerwehrlokale wurde eine erhebliche Verbesserung der Feuerwehrinfrastruktur erreicht.

**CHF 4.9 Mio. zur Entlastung der Haushalte**  
Insgesamt hat die NSV im Berichtsjahr CHF 4.9 Mio. in die Prävention und in die Intervention investiert. Damit werden unmittelbar die Haushalte des Kantons und der Gemeinden entlastet. Alleine die Subventionen an die Feuerwehrlokale in Buochs / Ennetbürgen und Ennetmoos betragen CHF 1,6 Mio.

### Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Stans

Die Feuerwehr Stans erbringt gleichzeitig Leistungen als Orts- und Stützpunktfeuerwehr. Der Stützpunktbereich wird dabei im Auftrag der NSV betrieben. Dieser Auftrag wurde im Berichtsjahr erstmals auf der Basis einer neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Stans und der NSV erfüllt.

### Vier neue Instruktoren

Erfreulich ist der Zugang von drei neuen Instruktoren und einer neuen – der ersten – Nidwaldner Feuerwehrinstructorin. Verwaltungsrätin Karin Kayser hat als Justizdirektorin Peter Buob, Roger Zumbühl, Daniel Daucourt und Isabella Niederberger zu Instruktoren befördert. Das bedeutet eine Verstärkung im Ausbildungsbereich, der auch im Berichtsjahr erfolgreich gemeinsam mit Obwalden organisiert wurde. Unsere 17 nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren haben an 21 kantonalen Kursen 541 Teilnehmer aus- und weitergebildet.

### Neue Brandschutzvorschriften

Im September des Berichtsjahres hat das Interkantonale Organ zum Abbau Technischer Handelshemmnisse (IOTH) die neuen Brandschutzvorschriften verabschiedet und auf den 01.01.2015 in Kraft gesetzt. Die neuen Vorschriften bringen Erleichterungen im Bereich des baulichen Brandschutzes und neue Vorgaben im Bereich der Qualitätssicherung. Die NSV hat im Berichtsjahr gemeinsam mit den Innerschweizer Brandschutzbehörden Vorlagen und Hilfsmittel erarbeitet, damit die neuen Vorgaben möglichst einfach umgesetzt werden können ([www.brandschutznachweis.ch](http://www.brandschutznachweis.ch)).

## VERSICHERN

Der Bereich «Versichern» berät die Kunden für einen angemessenen Versicherungsschutz, wickelt Schäden ab und schätzt die Gebäudeversicherungswerte. Das Angebot orientiert sich am Versicherungsmarkt.

### Beschauliches Elementarschadenjahr

Das schlechte Sommerwetter verhinderte eine Aufladung der Atmosphäre, weshalb heftige Sommergewitter weitgehend ausgeblieben sind. Die hohen Regenmengen verteilten sich mehr oder weniger gleichmässig über das ganze Sommerhalbjahr. Mit Ausnahme des Sturmes vom 21.10.2014 wurde kein signifikantes Elementarereignis verzeichnet.

### Einzelne grössere Brände

Bedeutsame Feuerschäden ereigneten sich bei vier grösseren Bränden in Wohnungen und in Gewerbebetrieben. Da im Berichtsjahr wenig Blitzaktivität und -intensität registriert wurde, verharren die Schadenszahlen wegen direkten und indirekten Einschlägen auf einem bescheidenen Niveau.

| Schadenstatistik     | Schäden    | in CHF           |
|----------------------|------------|------------------|
| Gebäude – Feuer      | 63         | 592'000          |
| Gebäude – Elementar  | 260        | 1'346'000        |
| Mobiliar – Feuer     | 154        | 226'000          |
| Mobiliar – Elementar | 142        | 269'000          |
| <b>Total</b>         | <b>619</b> | <b>2'433'000</b> |

### 31'978 Versicherungspolice

Das Versicherungskapital ist im Berichtsjahr um 2.5% gestiegen. Mit 31'978 Policen verwaltet die NSV ein Versicherungskapital von CHF 17'349'227'520. Rund 74% davon entfallen auf die Gebäude- und 26% auf die Mobiliarversicherung.

### Prämienrabatt

Im Berichtsjahr konnte den Versicherten erneut ein Prämienrabatt gewährt werden. Ermöglicht wurde diese erfreuliche Beteiligung der Versicherten durch die solide Kapitalbasis, den günstigen Schadenverlauf und die anhaltend positive Rendite der Kapitalanlagen.

### Neue Prämien- und Tarifstruktur

Aufgrund der guten finanziellen Ausgangslage hat der Verwaltungsrat entschieden, die Prämien- und Tarifstruktur auf der Basis seiner Risikopolitik neu zu gestalten und die Prämien nachhaltig zu senken. Sofern es der Schadenverlauf und die Finanzmärkte zulassen, werden die Prämien 2016 auf eine neue Grundlage gestellt und dadurch wesentlich tiefer ausfallen.

## KAPITALANLAGEN

Die Kapitalanlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der NSV. Im Berichtsjahr wurde eine erfreuliche Rendite erzielt. Für die damit verbundenen Risiken werden die notwendigen Rückstellungen gebildet. Die konsolidierte Performance auf sämtlichen Anlagen beträgt 4.32%.

### Aktienhause steigert Ertrag

Die niedrigen Zinsen und die dauerhafte Liquiditätsversorgung durch die Zentralbanken haben bei den Dividendenpapieren für Hochstimmung gesorgt. Von dieser Aktienhause kann auch die NSV profitieren – aufgrund der konservativen Aktienquote von 15% jedoch in bescheidenem Umfang.

### Sehr gute Auslastung der Immobilien

Ein solider und verlässlicher Ertrag konnte einmal mehr mit den Liegenschaften erwirtschaftet werden. Ende Jahr waren im Turmatthof (Stans), im Haus Krone (Stans) und in der Riedenmatt (Stans) sämtliche Wohnungen und Gewerbeflächen vermietet. Einzig in der Unterscheid (Beckenried) stand am Ende des Berichtsjahres eine Wohnung leer.

### Erstbezug Mühlematt

Im September des Berichtsjahres wurde die erste und im Dezember die zweite Etappe der Wohnüberbauung Mühlematt in Buochs fertiggestellt.

Im Oktober konnten die ersten Wohnungen an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Per Ende Jahr waren 49 Wohnungen vermietet, was einer Vermietung von über 70% entspricht.

### Insgesamt 234 Einheiten

Mit der Realisierung der Mühlematt steigt die Anzahl Wohnungen und Gewerbeflächen auf 234 Mietobjekte. Im Turmatthof werden 105, in der Mühlematt 69, in der Unterscheid 48, im Haus Krone acht und in der Riedenmatt vier Einheiten vermietet. Rechnet man die Parkplätze und Disporäume dazu, bewirtschaftet die NSV über 600 Mietverträge. Die Rendite auf den Liegenschaften fiel im Berichtsjahr etwas tiefer aus, weil die Investitionen in der Mühlematt erst ab dem Spätherbst den ersten Mietertrag einbrachten.

### Ausblick

Das Portfolio der NSV hat sich seit der Finanzkrise 2008 sehr gut entwickelt. Auf der Basis einer vorsichtigen Anlagestrategie soll auch in den folgenden Jahren insbesondere mit einem nachhaltigen und stabilen Beitrag der Immobilien – trotz tiefer Zinsen – ein solider Beitrag der Kapitalanlagen an das Gesamtergebnis erwirtschaftet werden.



## BILANZ PER 31. DEZEMBER

### AKTIVEN

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Übernahme per 01.01.2014  
nach FER 41

<sup>3</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

|                            | Anhang  | 31.12.2014 <sup>1</sup> | 01.01.2014 <sup>2</sup> | 31.12.2013 <sup>3</sup> |
|----------------------------|---------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Kapitalanlagen             |         |                         |                         |                         |
| – Wertschriften            | 5.1/5.5 | 78'609'383              | 68'609'736              | 68'085'763              |
| – Immobilien Direktanlagen | 5.1     | 100'515'653             | 84'746'892              | 68'405'892              |
| Beteiligung Erdbebenpool   | 5.2     | 2'181'539               | 2'162'003               | 0                       |
| Sachanlagen                | 5.3     | 1'035'525               | 1'135'701               | 946'701                 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung |         | 330'000                 | 17'350                  | 257'629                 |
| Vorräte                    |         | 34'044                  | 15'837                  | 15'837                  |
| Forderungen                | 5.4     | 404'080                 | 1'057'542               | 1'057'542               |
| Flüssige Mittel            | 5.5     | 21'015'450              | 37'231'114              | 37'231'114              |
| <b>Total Aktiven</b>       |         | <b>204'125'674</b>      | <b>194'976'175</b>      | <b>176'000'477</b>      |

### PASSIVEN

|                           | Anhang | 31.12.2014 <sup>1</sup> | 01.01.2014 <sup>2</sup> | 31.12.2013 <sup>3</sup> |
|---------------------------|--------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>Eigenkapital</b>       |        |                         |                         |                         |
| Reservefonds              |        | 98'453'774              | 92'054'154              | 92'054'154              |
| Erstanwendung FER41       |        | 17'331'386              | 17'331'386              | 0                       |
| Jahresergebnis            |        | 8'032'565               | 6'399'619               | 6'399'619               |
| <b>Total Eigenkapital</b> |        | <b>123'817'725</b>      | <b>115'785'159</b>      | <b>98'453'774</b>       |

### Fremdkapital

|                                   |      |                   |                   |                   |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zweckgebundener Fonds             | 5.6  | 8'049'625         | 9'501'258         | 9'501'258         |
| VT RST für eigene Rechnung        | 5.7  | 2'519'400         | 1'598'200         | 1'598'200         |
| VT Schwankungs- / Sicherheits-RST | 5.8  | 41'949'493        | 41'921'263        | 42'051'263        |
| Nichtversicherungstechnische RST  | 5.9  | 143'336           | 168'297           | 378'297           |
| RST für Risiken Kapitalanlagen    | 5.10 | 17'080'000        | 16'485'000        | 16'830'688        |
| Passive Rechnungsabgrenzung       |      | 1'388'012         | 3'255'445         | 3'255'445         |
| Verbindlichkeiten                 | 5.11 | 9'178'084         | 6'261'553         | 3'931'552         |
| <b>Total Fremdkapital</b>         |      | <b>80'307'950</b> | <b>79'191'016</b> | <b>77'546'704</b> |

|                       |  |                    |                    |                    |
|-----------------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Total Passiven</b> |  | <b>204'125'674</b> | <b>194'976'175</b> | <b>176'000'477</b> |
|-----------------------|--|--------------------|--------------------|--------------------|

## ERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

|   | Anhang   | 2014 <sup>1</sup> | 2013 <sup>1</sup> |
|---|----------|-------------------|-------------------|
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                       |          |                   |                   |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung               | 3.1      | 8'007'828         | 7'784'389         |
| Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung   | 3.1      | - 2'433'077       | - 2'706'213       |
| Veränderung VT Schwankungs- / Sicherheits-RST       | 3.1/5.8  | - 28'230          | - 974'933         |
| Überschussbeteiligung der Versicherten              | 3.1      | - 2'363'242       | - 2'161'109       |
| Solidaritätsleistungen IRG                          | 3.1      | 0                 | 0                 |
| Veränderung zweckgebundener Fonds                   | 3.2/5.6  | 1'451'633         | - 67'347          |
| Betriebsertrag auf eigene Rechnung                  | 6.1      | 3'054'835         | 3'014'152         |
| Betriebsaufwand auf eigene Rechnung                 |          |                   |                   |
| – Intervention / Prävention ohne Verwaltungsaufwand | 6.1      | - 3'397'359       | - 1'421'523       |
| – Verwaltungsaufwand                                | 6.1      | - 3'882'786       | - 4'071'029       |
| Übriger betrieblicher Ertrag                        |          | 42'908            | 0                 |
| Übriger betrieblicher Aufwand                       |          | - 8'026           | - 10'639          |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen                         |          |                   |                   |
| – Ertrag aus Kapitalanlagen                         | 6.2      | 8'792'232         | 8'711'716         |
| – Aufwand aus Kapitalanlagen                        | 6.2      | - 851'160         | - 2'252'471       |
| – Veränderung RST für Risiken Kapitalanlagen        | 6.2/5.10 | - 595'000         | 0                 |
| <b>Total betriebliches Ergebnis</b>                 |          | <b>7'790'558</b>  | <b>5'844'993</b>  |
| <b>Betriebsfremdes und a.o. Ergebnis</b>            |          |                   |                   |
| Betriebsfremdes Ergebnis                            | 8        | 75'266            | 69'626            |
| Ausserordentliches Ergebnis                         | 9        | 166'741           | 485'000           |
| <b>Total betriebsfremdes und a.o. Ergebnis</b>      |          | <b>242'007</b>    | <b>554'626</b>    |
| <b>Jahresergebnis</b>                               |          | <b>8'032'565</b>  | <b>6'399'619</b>  |

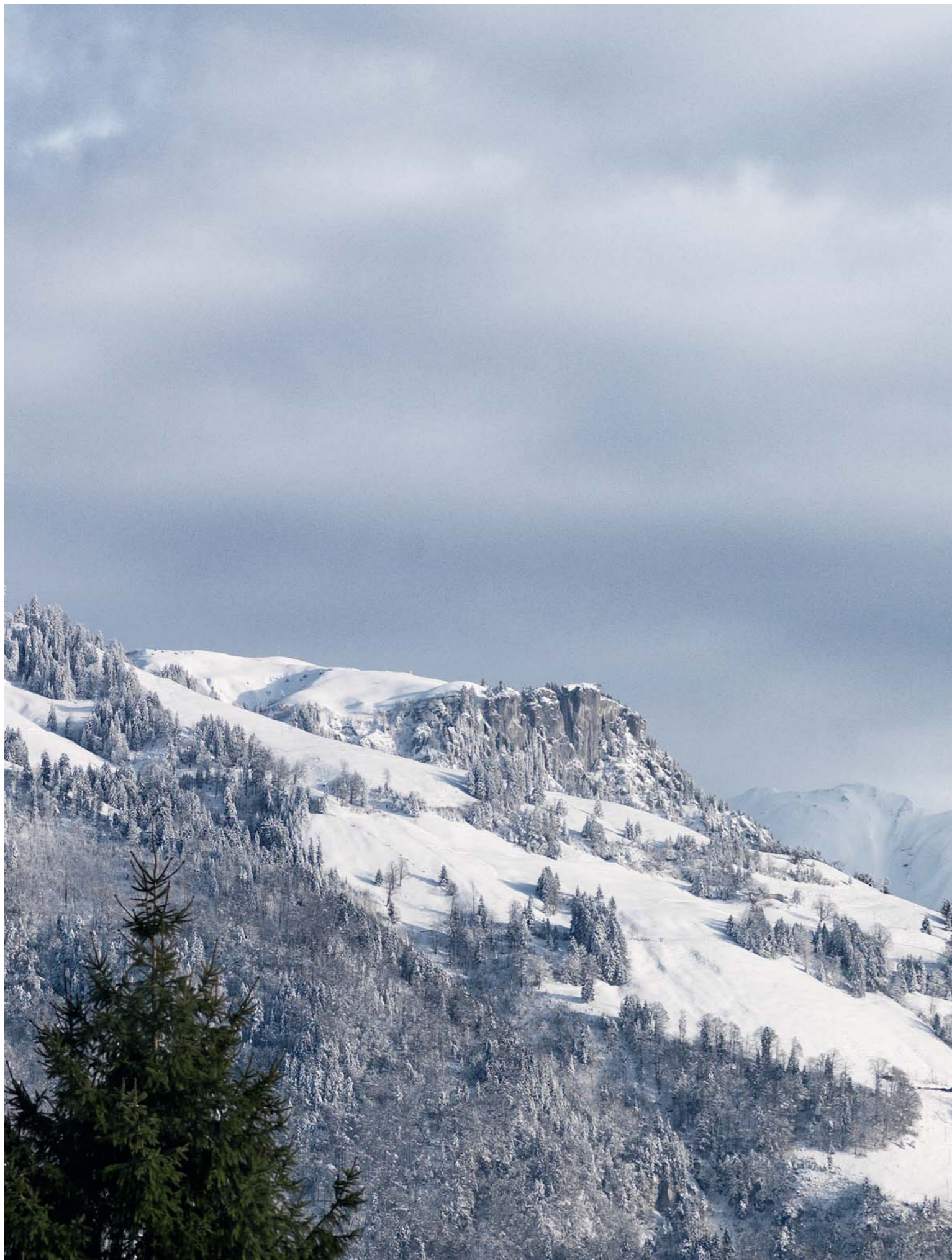
## GELDFLUSSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER

<sup>1</sup> Die Umstellung auf Swiss GAAP FER erfordert keinen Ausweis der Vorjahreszahlen. Im Bereich der Geldflussrechnung wird aus diesem Grund darauf verzichtet.

|  | 2014 <sup>1</sup>   |
|--|---------------------|
| <b>Betrieblicher Cash Flow</b>                       |                     |
| Zahlungen Kunden                                     | 9'342'076           |
| Zahlungen Lieferanten                                | - 4'386'849         |
| Zahlungen Personal                                   | - 2'099'387         |
| Zahlungen Verwaltung                                 | - 821'129           |
| Zahlungen übriger Aufwand                            | - 636'781           |
| Zahlungen übriger Ertrag                             | 177'006             |
| Ergebnis aus Finanzanlagen                           | 852'504             |
| Ergebnis aus Immobilien                              | 3'825'270           |
| <b>Total betrieblicher Cash Flow</b>                 | <b>6'252'710</b>    |
| <b>Einnahmen/ Ausgaben Investitionstätigkeit</b>     |                     |
| Investitionen Immobilien                             | - 16'005'415        |
| Investitionen Finanzanlagen                          | - 22'439'487        |
| Desinvestitionen Finanzanlagen                       | 15'976'528          |
| <b>Total Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit</b> | <b>- 22'468'374</b> |
| <b>Total Netto Abfluss Flüssige Mittel</b>           | <b>- 16'215'664</b> |
| Flüssige Mittel per 01.01.                           | 37'231'114          |
| Flüssige Mittel per 31.12.                           | 21'015'450          |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>                   | <b>- 16'215'664</b> |

## EIGENKAPITALNACHWEIS PER 31. DEZEMBER

|   | Reserve-<br>fonds | Erst-<br>anwendung<br>FER 41 | Total              |
|---|-------------------|------------------------------|--------------------|
| Eigenkapital per 01.01.2013                   | 92'054'154        |                              | 92'054'154         |
| Jahresergebnis 2013                           | 6'399'619         |                              | 6'399'619          |
| <b>Eigenkapital per 31.12.2013</b>            | <b>98'453'774</b> |                              | <b>98'453'774</b>  |
| Umbewertung Wertschriften (Obligationen)      |                   | 283'695                      | 283'695            |
| Umbewertung Immobilien                        |                   | 16'341'000                   | 16'341'000         |
| Umbewertung Beteiligung Erdbebenpool          |                   | 2'162'003                    | 2'162'003          |
| Umbewertung Sachanlagen                       |                   | 189'000                      | 189'000            |
| Umbewertung Delkredere                        |                   | 210'000                      | 210'000            |
| Umbewertung RST für Risiken Kapitalanlagen    |                   | 345'688                      | 345'688            |
| Umbewertung Überschussbeteiligung Versicherte |                   | - 2'200'000                  | - 2'200'000        |
| <b>Eigenkapital per 01.01.2014</b>            | <b>98'453'774</b> | <b>17'331'386</b>            | <b>115'785'160</b> |
| Jahresergebnis 2014                           |                   |                              | 8'032'565          |
| <b>Eigenkapital per 31.12.2014</b>            |                   |                              | <b>123'817'725</b> |



## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 1. Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und den Bewertungsgrundsätzen

#### 1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr erstmals in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

#### 1.2 Erstmalige Anwendung Swiss GAAP FER

Die Eröffnungsbilanz 2014 wurde an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst. Die daraus folgenden Veränderungen sind im «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Gemäss dem FER-Rahmenkonzept ist bei der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER nur die Eröffnungsbilanz per 01.01.2014 offenzulegen. Bei der Erfolgsrechnung wurden die OR-Werte aus dem Vorjahr übernommen.

#### 1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

#### 1.4 Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

#### 1.5 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

|   |
|---|
| Aktive Rechnungsabgrenzung                                  |
| Nominalwert   |
| Vorräte   |
| zu Einstandspreis oder tieferem Marktwert                   |
| Forderungen   |
| Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger WB |
| Flüssige Mittel   |
| Nominalwert   |

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 1.6 Anlagevermögen

#### *Wertschriften*

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31.12. (Stichtags-Methode). Die Bewertung von Geldmarktanlagen erfolgt zum Nominalwert. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Stichtag über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

#### *Immobilien Direktanlagen*

Alle unbebauten Grundstücke wie auch Grundstücke mit Bauten werden über die Kategorie Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl Renditeliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften (Riedematt 1 in Stans). Die Bewertung sämtlicher Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch erstellt.

#### *Beteiligung Erdbebenpool*

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der NSV am Erdbebenvermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Art. 11 der Statuten) per Ende des Vorjahres zusammen. Allfällige Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### *Sachanlagen*

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 25'000 übersteigen. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen, welche zur Nutzung gehalten werden, zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Sachanlagen sind in Kategorien gegliedert und werden über folgende Nutzungsdauer linear, unter Berücksichtigung eines angemessenen Restwerts, abgeschrieben:

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| IT, Büromaschinen, Kommunikation     |  |
| <u>Nutzungsdauer 3 Jahre</u>         |  |
| Büromobiliar und Einrichtungen       |  |
| <u>Nutzungsdauer 8 Jahre</u>         |  |
| Stützpunkt – Betriebseinrichtungen   |  |
| <u>Nutzungsdauer 8 Jahre</u>         |  |
| Stützpunkt – Maschinen und Fahrzeuge |  |
| <u>Nutzungsdauer 10 Jahre</u>        |  |
| Stützpunkt – ADL                     |  |
| <u>Nutzungsdauer 20 Jahre</u>        |  |

### 1.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Die Umbewertung im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 41 wurde direkt dem Eigenkapital zugewiesen.

Der Reservefonds deckt die Risiken für Feuer- und Elementarschäden, welche nicht im Rahmen von Prämien, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Gemäss Art. 57 des Sachversicherungsgesetzes (NSVG) muss der Reservefonds mindestens 0.5% des Versicherungskapitals betragen.

### 1.8 Fremdkapital

#### **Zweckgebundener Fonds «Sichern»**

Die von der NSV erhobene Präventions- und Interventionsabgabe ist zweckgebunden zu verwenden (NSVG Art. 64a). Die Abgabe finanziert die gesetzlichen Aufgaben der NSV bezüglich Brandverhütung / -bekämpfung und Elementarschadenverhütung / -bekämpfung sowie die Verwaltungskosten für diesen Tätigkeitsbereich (Segmenterfolgsrechnung «Sichern»). Allfällige Gewinne bzw. Verluste aus der Segmenterfolgsrechnung «Sichern» werden dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben, bzw. belastet.

Der zweckgebundene Fonds «Sichern» wird zudem mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geöffnet. Im Jahr 2014 wurde dem zweckgebundenen Fonds «Sichern» aus dem Ergebnis Kapitalanlagen CHF 380'704 zugewiesen.

#### **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Rückstellungen für bekannte, eingetretene Schäden. Die Rückstellungen werden Ende Jahr pro Schadenfall von einem Schadenexperten mittels «best estimate» ermittelt. Für Schäden des Abschlussjahres wird eine Sicherheitsmarge von 10% aufgerechnet. Der Ausweis erfolgt brutto. Allfällige Rückversicherungsleistungen werden als Guthaben in den Forderungen ausgewiesen. Auf eine Diskontierung wird verzichtet.

#### **Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen**

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schaden-

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

abwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und unvorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und Struktur der Versicherungsportfolios gebildet und aufgelöst.

Der Bewertungsansatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen bzw. für die Bildung und Auflösung wird, unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Rückversicherungsverträge, angewendet. Die Zielgrösse beträgt die doppelt gewichtete Summe der maximalen Beitragsverpflichtung der NSV gegenüber der IRG, die maximale Garantieverpflichtung der NSV gegenüber dem Schweizer POOL für Erdbebendeckung und den Selbstbehalt für Elementarschäden der NSV bis zur Grossschadengrenze.

### **Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

*Rückstellungen Übergangsrente vorzeitige Pensionierungen*  
Gemäss Art. 72 Personalgesetz (PersG) haben Mitarbeitende das Recht, ab erfülltem 60. Altersjahr in den Ruhestand zu treten. Die Rückstellung beinhaltet die Summe aller in Anspruch genommenen Renten per Stichtag.

### *Personalsvorsorge*

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder Unterdeckung darstellt. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

### *Rückstellungen für Tankrevisionen Immobilien*

Mit den Nebenkosten wird den Mietern jeweils ein Betrag für zukünftige Tankrevision belastet. Dieser Betrag wird bei einer allfälligen Tankrevision verwendet und nicht erfolgswirksam gebucht.

### **Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für markt-spezifische Risiken der Kapitalanlagen (inkl. Grundstücke und Bauten) gebildet und aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen.

Die Basis für den definierten Bewertungsansatz der Rückstellungen bildet das dreifach gewichtete Gesamtrisiko, welches gleichzeitig die Zielgrösse für die Rückstellungen definiert. Das Gesamtrisiko errechnet sich aus dem Value-at-Risk pro Anlageklasse und dem entsprechenden Vermögensanteil per Bilanzstichtag.

Eine Gesamtpformance der Kapitalanlagen zwischen -1% und 4% liegt im Rahmen des ordentlichen Schwankungsbereichs. Darüber hinaus gehende Werte werden über die Rückstellungen aufgefangen bzw. zur Bildung von Rückstellungen bis zur Zielgrösse genutzt.

Im Berichtsjahr wurde eine Gesamtpformance von 4.32% erzielt. Damit konnten die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 595'000 weiter geäuft werden, da der Zielwert per Ende Jahr nicht erreicht wurde.

### **Passive Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

## **2. Risikomanagement und interne Kontrolle**

### *Rechtliche und politische Risiken*

Die Nidwaldner Sachversicherung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungen haben. Diesen Risiken begegnet die Nidwaldner Sachversicherung, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

### *Wirtschaftliche Risiken*

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einem angemessenen Rückversicherungssystem, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integralen Präventionsstrategie begegnet.

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

**Risiken in der Vermögensbewirtschaftung**  
Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

**Operationelle Risiken**  
Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der konsequenten Einhaltung des internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

**Kommunikative Risiken**  
Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

**Risikomanagement**  
Die Nidwaldner Sachversicherung hat im Jahr 2009 ein Risikomanagement aufgebaut. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen werden jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

**Rechnungslegungsstandards und Berichterstattung**  
Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Sie beziehen sich auf ein zeitgemässes Buchhaltungssystem, die entsprechenden Abläufe und Prozesse, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine regelmässige Berichterstattung.

### 3. Segmenterfolgsrechnungen

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

#### 3.1 Segmenterfolgsrechnung «Versichern» vom 01.01. bis 31.12.

|  | 2014 <sup>1</sup>  | 2013 <sup>2</sup>  |
|--|--------------------|--------------------|
| Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung          | 10'517'443         | 10'436'144         |
| Prämien Rückversicherung Feuer                           | - 1'163'870        | - 1'071'648        |
| Prämien Rückversicherung Elementar                       | - 1'075'745        | - 1'631'129        |
| Überschussbeteiligung IRV                                | 0                  | 317'022            |
| Beitrag an Erdbebenpool                                  | - 270'000          | - 266'000          |
| <b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>             | <b>8'007'828</b>   | <b>7'784'389</b>   |
| Feuerschäden   | - 819'720          | - 1'977'279        |
| Selbstbehalt auf Feuerschäden                            | 1'000              | 0                  |
| Elementarschäden   | - 1'669'741        | - 1'167'572        |
| Selbstbehalt auf Elementarschäden                        | 55'383             | 0                  |
| Leistungen Rückversicherung Feuer                        | 0                  | 438'639            |
| Leistungen Rückversicherung Elementar                    | 0                  | 0                  |
| <b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b> | <b>- 2'433'077</b> | <b>- 2'706'213</b> |
| Veränd. VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen    | - 28'230           | - 974'933          |
| Überschussbeteiligung der Versicherten                   | - 2'363'242        | - 2'161'109        |
| Solidaritätsleistungen IRG                               | 0                  | 0                  |
| <b>Technisches Ergebnis «Versichern»</b>                 | <b>3'183'279</b>   | <b>1'942'134</b>   |
| Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand | - 2'392'972        | - 2'545'747        |
| Übriger betrieblicher Ertrag                             | 42'908             | 0                  |
| Übriger betrieblicher Aufwand                            | - 8'026            | - 10'639           |
| Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen                    | 6'965'368          | 6'459'245          |
| <b>Segmentsergebnis «Versichern»</b>                     | <b>7'790'558</b>   | <b>5'844'993</b>   |

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 3.2 Segmenterfolgsrechnung «Sichern» vom 01.01. bis 31.12.

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

|  | 2014 <sup>1</sup>  | 2013 <sup>2</sup>  |
|--|--------------------|--------------------|
| Präventions- und Interventionsabgabe                     | 2'773'160          | 2'708'057          |
| Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr          | 254'439            | 280'439            |
| Beiträge der privaten Versicherer                        | 27'237             | 25'656             |
| <b>Betriebsertrag Prävention / Intervention</b>          | <b>3'054'835</b>   | <b>3'014'152</b>   |
| Subventionen und Beiträge Feuerwehren                    | - 2'491'289        | - 385'242          |
| Aus- und Weiterbildung Feuerwehren                       | - 244'164          | - 231'511          |
| Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen                 | - 510'943          | - 661'507          |
| Fremdleistungen Prävention                               | - 63'291           | - 55'075           |
| Beiträge an Organisationen                               | - 87'672           | - 88'188           |
| <b>Betriebsaufwand Intervention / Prävention</b>         | <b>- 3'397'359</b> | <b>- 1'421'523</b> |
| <b>Technisches Ergebnis «Sichern»</b>                    | <b>- 342'524</b>   | <b>1'592'629</b>   |
| Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand | - 1'489'814        | - 1'525'282        |
| Übriger betrieblicher Ertrag                             | 0                  | 0                  |
| Übriger betrieblicher Aufwand                            | 0                  | 0                  |
| Veränderung zweckgebundener Fonds «Sichern»              | 1'451'633          | - 67'347           |
| Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen                    | 380'704            | 0                  |
| <b>Segmentsergebnis «Sichern»</b>                        | <b>0</b>           | <b>0</b>           |

### 4. Ergebnis Kapitalanlagen vom 01.01. bis 31.12.

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

|  | 2014 <sup>1</sup> | 2013 <sup>2</sup>  |
|--|-------------------|--------------------|
| Ertrag Finanzanlagen                                       | 1'310'694         | 1'292'718          |
| Realisierter Gewinn Finanzanlagen                          | 862'979           | 1'174'859          |
| Nicht realisierter Gewinn Finanzanlagen                    | 2'850'256         | 2'637'843          |
| Ertrag Immobilien  | 3'768'303         | 3'606'295          |
| <b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>                           | <b>8'792'232</b>  | <b>8'711'716</b>   |
| Realisierter Verlust Finanzanlagen                         | - 152'640         | - 157'239          |
| Nicht realisierter Verlust Finanzanlagen                   | 0                 | - 456'300          |
| Depotgebühren und Bankspesen                               | - 143'950         | - 86'865           |
| Honorare Vermögensverwaltung                               | - 68'913          | - 22'680           |
| Aufwand Immobilien   | - 485'658         | - 487'707          |
| Wertberichtigung Immobilien                                | 0                 | - 1'041'679        |
| <b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>                          | <b>- 851'160</b>  | <b>- 2'252'471</b> |
| Veränderung RST für Risiken in den Kapitalanlagen          | - 595'000         | 0                  |
| <b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>                             | <b>7'346'072</b>  | <b>6'459'245</b>   |
| Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Versichern»           | - 6'965'368       | - 6'459'245        |
| Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Sichern»              | - 380'704         | 0                  |
| <b>Ergebnis nach Zuweisung an Segmenterfolgsrechnungen</b> | <b>0</b>          | <b>0</b>           |

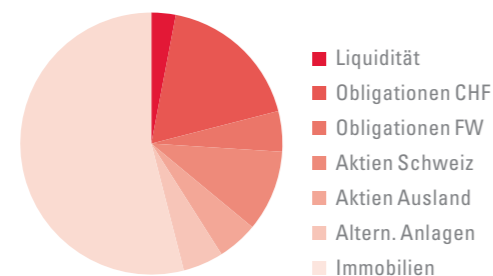
## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 5. Erläuterungen zur Bilanz

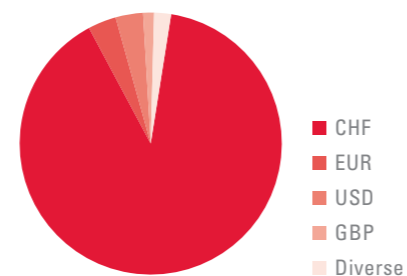
#### 5.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen

|                                     | 31.12.2014         |               | 01.01.2014         |               |
|-------------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
|                                     | in CHF             | in %          | in CHF             | in %          |
| Liquidität (exkl. oper. Liquidität) | 5'632'414          | 3.0%          | 29'146'283         | 16.0%         |
| Obligationen CHF                    | 32'586'289         | 17.7%         | 32'728'761         | 17.9%         |
| Obligationen FW                     | 9'815'443          | 5.3%          | 4'964'678          | 2.7%          |
| Aktien Schweiz                      | 18'698'580         | 10.1%         | 17'139'893         | 9.4%          |
| Aktien Ausland                      | 9'185'732          | 5.0%          | 6'731'899          | 3.7%          |
| Alternative Anlagen                 | 8'323'338          | 4.5%          | 7'044'505          | 3.9%          |
| <b>Finanzanlagen</b>                | <b>84'241'796</b>  | <b>45.6%</b>  | <b>97'756'019</b>  | <b>53.6%</b>  |
| Immobilien Direktanlagen            | 70'690'000         | 38.3%         | 70'690'000         | 38.7%         |
| Immobilien im Bau                   | 29'825'653         | 16.1%         | 14'056'892         | 7.7%          |
| <b>Immobilien Direktanlagen</b>     | <b>100'515'653</b> | <b>54.4%</b>  | <b>84'746'892</b>  | <b>46.4%</b>  |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>         | <b>184'757'449</b> | <b>100.0%</b> | <b>182'502'911</b> | <b>100.0%</b> |

Asset Allokation



Währungsallokation



#### 5.2 Beteiligung Erdbebenpool

|   | 31.12.2014       | 01.01.2014       |
|---|------------------|------------------|
| Bestand per 01.01. – Aktivierung aus Erstanwendung FER 41 | 2'162'003        | 2'162'003        |
| Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme                            | 19'536           | 0                |
| <b>Total Beteiligungen</b>                                | <b>2'181'539</b> | <b>2'162'003</b> |

#### 5.3 Sachanlagespiegel

|                           | Büromasch.,<br>Kommuni-<br>kation, IT | Büromobi-<br>liar, Ein-<br>richtungen | Stützpunkt<br>Maschinen,<br>Fahrzeuge | Stützpunkt<br>ADL | Total            |
|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------------|------------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>  |                                       |                                       |                                       |                   |                  |
| Bestand 01.01.2013        | 34'500                                | 192'500                               | 1'763'660                             | –                 | 1'990'660        |
| Zugänge                   | –                                     | –                                     | –                                     | 804'440           | 804'440          |
| Bestand 31.12.2013        | 34'500                                | 192'500                               | 1'763'660                             | 804'440           | 2'795'100        |
| Zugänge                   | 28'979                                | –                                     | –                                     | –                 | 28'979           |
| <b>Bestand 31.12.2014</b> | <b>63'479</b>                         | <b>192'500</b>                        | <b>1'763'660</b>                      | <b>804'440</b>    | <b>2'824'079</b> |

#### Abschreibungen kummuliert

|                           |               |               |                  |               |                  |
|---------------------------|---------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| Bestand 01.01.2013        | 14'500        | 48'500        | 1'444'940        | –             | 1'507'940        |
| Abschreibungen            | 5'000         | 24'000        | 82'020           | 40'440        | 151'460          |
| Bestand 31.12.2013        | 19'500        | 72'500        | 1'526'960        | 40'440        | 1'659'400        |
| Abschreibungen            | 5'979         | 24'000        | 59'175           | 40'000        | 129'154          |
| <b>Bestand 31.12.2014</b> | <b>25'479</b> | <b>96'500</b> | <b>1'586'135</b> | <b>80'440</b> | <b>1'788'554</b> |

|                                  |               |               |                |                |                  |
|----------------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|------------------|
| <b>Bilanzwert per 31.12.2014</b> | <b>38'000</b> | <b>96'000</b> | <b>177'525</b> | <b>724'000</b> | <b>1'035'525</b> |
|----------------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|------------------|

#### 5.4 Forderungen

|  | 31.12.2014     | 01.01.2014       |
|--|----------------|------------------|
| Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern | 92'266         | 16'412           |
| Forderungen gegenüber Rückversicherern     | 0              | 491'903          |
| Forderungen gegenüber Dritten              | 311'814        | 549'227          |
| <b>Total Forderungen</b>                   | <b>404'080</b> | <b>1'057'542</b> |

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 5.5 Flüssige Mittel

|   | 31.12.2014        | 01.01.2014        |
|---|-------------------|-------------------|
| Kasse und Post                          | 11'743'717        | 7'829'519         |
| Banken betriebsnotwendige Liquidität    | 3'639'319         | 255'311           |
| Banken Anlagevermögen                   | 5'632'414         | 20'146'284        |
| Festgelder mit Laufzeit maximal 90 Tage | 0                 | 9'000'000         |
| <b>Total Flüssige Mittel</b>            | <b>21'015'450</b> | <b>37'231'114</b> |

### 5.6 Zweckgebundener Fonds «Sichern»

|  | 31.12.2014       | 01.01.2014       |
|--|------------------|------------------|
| Bestand 01.01.                               | 9'501'258        | 9'433'911        |
| Auflösung aus Ergebnis «Sichern»             | - 1'832'337      | 67'347           |
| Bildung aus Ergebnis Kapitalanlagen          | 380'704          | 0                |
| <b>Total Zweckgebundener Fonds «Sichern»</b> | <b>8'049'625</b> | <b>9'501'258</b> |

### 5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

|   | 31.12.2014     | 01.01.2014     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Nicht abgerechnete Feuerschäden</b>        |                |                |
| Bestand 01.01.                                | 363'900        | 1'403'000      |
| Zahlungen Feuerschäden aus Vorjahren          | - 100'001      | - 988'962      |
| Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen | - 35'299       | - 157'738      |
| Bildung nicht abgerechnete Feuerschäden       | 339'600        | 107'600        |
| <b>Bestand 31.12.</b>                         | <b>568'200</b> | <b>363'900</b> |

#### Nicht abgerechnete Elementarschäden

|   |                  |                  |
|---|------------------|------------------|
| Bestand 01.01.                                | 1'234'300        | 815'500          |
| Zahlungen Elementarschäden aus Vorjahren      | - 493'844        | - 137'491        |
| Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen | 176'244          | - 63'009         |
| Bildung nicht abgerechnete Elementarschäden   | 1'034'500        | 619'300          |
| <b>Bestand 31.12.</b>                         | <b>1'951'200</b> | <b>1'234'300</b> |

|  |                  |                  |
|--|------------------|------------------|
| <b>Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung</b> | <b>2'519'400</b> | <b>1'598'200</b> |
|--|------------------|------------------|

### 5.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

|  | 31.12.2014        | 01.01.2014        |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Rückstellung Elementarschäden bis GSG</b> |                   |                   |
| Bestand 01.01.                               | 20'550'000        | 19'120'000        |
| Bildung RST bis Zielkapital                  | 162'814           | 1'430'000         |
| <b>Bestand 31.12.</b>                        | <b>20'712'814</b> | <b>20'550'000</b> |

#### Rückstellung IRG Beitragsverpflichtung

|   |                   |                   |
|---|-------------------|-------------------|
| Bestand 01.01.                                | 17'554'500        | 17'695'500        |
| Auflösung RST Reduktion Beitragsverpflichtung | - 117'500         | - 141'000         |
| <b>Bestand 31.12.</b>                         | <b>17'437'000</b> | <b>17'554'500</b> |

#### Rückstellung Garantieverpflichtung Erdbebenpool

|   |                  |                  |
|---|------------------|------------------|
| Bestand 01.01.                                | 3'816'763        | 3'853'452        |
| Auflösung RST Reduktion Beitragsverpflichtung | - 17'084         | - 36'689         |
| <b>Bestand 31.12.</b>                         | <b>3'799'679</b> | <b>3'816'763</b> |

|   |                   |                   |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Total VT Schwankungs- / Sicherheits-Rückstellungen</b> | <b>41'949'493</b> | <b>41'921'263</b> |
|---|-------------------|-------------------|

### 5.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

|   | 31.12.2014     | 01.01.2014     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Rückstellung Übergangsrente vorzeitige Pensionierungen</b> |                |                |
| Bestand 01.01.  | 158'816        | 15'960         |
| Auflösung RST Auszahlung Rente                                | - 27'191       | - 15'960       |
| Bildung RST vorzeitige Pensionierung                          | 0              | 158'816        |
| <b>Bestand 31.12.</b>   | <b>131'625</b> | <b>158'816</b> |

#### Übrige kurzfristige Rückstellungen / Tankrevisionen LS

|                       |               |              |
|-----------------------|---------------|--------------|
| Bestand 01.01.        | 9'481         | 64'306       |
| Auflösung RST         | 0             | - 65'200     |
| Bildung RST           | 2'230         | 10'375       |
| <b>Bestand 31.12.</b> | <b>11'711</b> | <b>9'481</b> |

|  |                |                |
|--|----------------|----------------|
| <b>Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b> | <b>143'336</b> | <b>168'297</b> |
|--|----------------|----------------|

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 5.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

|   | 31.12.2014        | 01.01.2014        |
|---|-------------------|-------------------|
| Bestand 01.01.  | 16'485'000        | 17'238'089        |
| Auflösung RST   | 0                 | - 3'593'455       |
| Bildung RST   | 595'000           | 2'840'366         |
| <b>Total Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen</b> | <b>17'080'000</b> | <b>16'485'000</b> |

### 5.11 Verbindlichkeiten

|  | 31.12.2014       | 01.01.2014       |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern       | 2'726'253        | 3'090'830        |
| Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung            | 4'570'000        | 2'200'000        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern           | 3'851            | 149'819          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                    | 1'877'280        | 818'640          |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Organisationen NHF | 700              | 2'263            |
| <b>Total Verbindlichkeiten</b>                         | <b>9'178'084</b> | <b>6'261'552</b> |

## 6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 6.1 Betriebsertrag und Betriebsaufwand

<sup>1</sup> Abschluss per 31.12.2014  
nach FER 41

<sup>2</sup> Abschluss per 31.12.2013  
nach OR

|  | 2014 <sup>1</sup>  | 2013 <sup>2</sup>  |
|--|--------------------|--------------------|
| Interventions- und Präventionsabgabe             | 2'773'160          | 2'708'057          |
| Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr  | 254'439            | 280'439            |
| Beiträge der privaten Versicherer (Löschfünfer)  | 27'237             | 25'656             |
| <b>Total Betriebsertrag für eigene Rechnung</b>  | <b>3'054'835</b>   | <b>3'014'152</b>   |
| Subventionen und Beiträge                        | - 2'491'289        | - 385'242          |
| Aus- und Weiterbildung Feuerwehren               | - 244'164          | - 231'511          |
| Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen         | - 510'943          | - 661'507          |
| Fremdleistungen                                  | - 63'291           | - 55'075           |
| Beiträge an Verbände und Organisationen          | - 87'672           | - 88'188           |
| <b>Intervention / Prävention</b>                 | <b>- 3'397'359</b> | <b>- 1'421'523</b> |
| Personalaufwand                                  | - 2'724'235        | - 2'954'620        |
| Sachaufwand                                      | - 1'128'571        | - 1'116'409        |
| Abschreibungen                                   | - 29'980           | 0                  |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                        | <b>- 3'882'786</b> | <b>- 4'071'029</b> |
| <b>Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b> | <b>- 7'280'145</b> | <b>- 5'492'552</b> |

## ANHANG (zur Jahresrechnung 2014)

### 6.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

|                              | Kapital<br>Ertrag | Kursgewinne    |                  | Kursverluste     |            | Total            |
|------------------------------|-------------------|----------------|------------------|------------------|------------|------------------|
|                              |                   | real.          | nichtreal.       | real.            | nichtreal. |                  |
| Geldmarktanlagen             | 112'509           | 32'465         | 0                | - 68'883         | 0          | 76'091           |
| Obligationen CHF             | 433'611           | 145'294        | 194'352          | 0                | 0          | 773'258          |
| Obligationen FW              | 161'642           | 85'274         | 50'502           | - 7'010          | 0          | 290'407          |
| Aktien Schweiz               | 302'645           | 580'980        | 1'095'563        | - 50'579         | 0          | 1'928'608        |
| Aktien Ausland               | 124'879           | 18'967         | 472'292          | - 26'167         | 0          | 589'971          |
| Alternative Anlagen          | 175'408           | 0              | 1'037'547        | 0                | 0          | 1'212'954        |
| <b>Wertschriften</b>         | <b>1'310'694</b>  | <b>862'979</b> | <b>2'850'256</b> | <b>- 152'640</b> | <b>0</b>   | <b>4'871'289</b> |
| <hr/>                        |                   |                |                  |                  |            |                  |
| Immobilien Ertrag            |                   |                |                  |                  |            | 3'768'303        |
| Immobilien Aufwand           |                   |                |                  |                  |            | - 485'658        |
| <b>Direktanl. Immobilien</b> |                   |                |                  |                  |            | <b>3'282'645</b> |
| <hr/>                        |                   |                |                  |                  |            |                  |
| <b>Anlageergebnis</b>        |                   |                |                  |                  |            | <b>8'153'934</b> |
| <hr/>                        |                   |                |                  |                  |            |                  |
| Depotgebühren/Spesen         |                   |                |                  |                  |            | - 143'950        |
| Honorar Beratungen           |                   |                |                  |                  |            | - 68'913         |
| <b>Verwaltungskosten</b>     |                   |                |                  |                  |            | <b>- 212'863</b> |
| <hr/>                        |                   |                |                  |                  |            |                  |
| <b>Veränderung RST</b>       |                   |                |                  |                  |            | <b>- 595'000</b> |
| <hr/>                        |                   |                |                  |                  |            |                  |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>  |                   |                |                  |                  |            | <b>7'346'071</b> |

### 7. Eventualverbindlichkeiten

|   | 31.12.2014       | 31.12.2013       |
|---|------------------|------------------|
| <b>Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV</b>     |                  |                  |
| Bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten IRV  | 4'142'488        | 4'803'790        |
| <b>Total Eventualverbindlichkeiten nicht bilanziert</b> | <b>4'142'488</b> | <b>4'803'790</b> |

### 8. Betriebsfremdes Ergebnis

Die Nidwaldner Sachversicherung übernimmt die Verwaltung des Nidwaldner Hilfsfonds. Die daraus entstehende Verwaltungsrechnung zulasten des Nidwaldner Hilfsfonds wird als betriebsfremdes Ergebnis bei der Nidwaldner Sachversicherung erfasst.

Die NSV hat den Betrag der Ausfinanzierung erstmals im Jahresabschluss 2012 zurückgestellt. Der Anteil der Unterdeckung der NSV an der Pensionskasse wurde per 14.05.2014 definitiv errechnet und abgeschlossen. Der zu viel zurückgestellte Betrag wurde mit der definitiven Abrechnung über das a.o. Ergebnis mit CHF 166'741 verbucht.

### 9. a.o. Ergebnis / Vorsorgeverpflichtungen

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen. Aufgrund der bundesrechtlichen Bestimmungen für öffentlich-rechtliche Kassen wurde das Pensionskassengesetz einer Totalrevision unterzogen und gleichzeitig ein neues Vorsorgereglement ins Leben gerufen. Beide Erlasse sind seit dem 01.01.2014 gültig. Der Landrat hat beschlossen, die Kasse im System der Vollkapitalisierung zu führen, was bedeutet, dass der Fehlbetrag (Unterdeckung) per 31.12.2013 vollumfänglich durch die Arbeitgeber finanziert wurde.

Gemäss Jahresrechnung der Pensionskasse des Kantons Nidwalden per 31.12.2013 besteht per 01.01.2014 infolge dieser Ausfinanzierung weder eine Über- noch eine Unterdeckung. Daraus resultiert keine Bilanzierung in der Jahresrechnung der NSV.

### 10. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

### 11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung ausüben.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

### Bericht des Wirtschaftsprüfers an die landrätliche Aufsichtskommission zur Jahresrechnung der

#### Nidwaldner Sachversicherung, Stans

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung

der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung (Sachversicherungsgesetz).

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 16. März 2015

Balmer-Etienne AG



**Roland Furger**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)



**Urs Matter**  
Zugelassener Revisionsexperte



## DANKE!

Herzlichen Dank an alle voll- und neben-  
amtlichen Mitarbeiter für ihren  
Einsatz im Berichtsjahr. Für die gute  
Zusammenarbeit danken wir insbesondere  
unseren Partnerorganisationen in der  
Ereignisbewältigung sowie den kantonalen  
Gebäudeversicherungen und ihren  
gemeinsamen Institutionen.